



Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls

08. bis 15. Jänner 2023, Nr. 6

Auf dein Wort hin: nahe und gemeinsam

SONNTAG
08.01.

TAUFE DES HERRN

Evangelium: Mt 3, 13-17

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

10.15 Uhr

PFARRGOTTESDIENST

im Gebet für Waltraud Oberhauser geb. Reiterer.

14.00 Uhr

Hl. Taufe für Lisa Tapfer, des Matthias und der Franziska Palma;
für Maja Waldner, des Mirko und der Christiane Ritsch.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien alles Gute und Gottes Segen!

Samstag
14.01.

18.00 Uhr

Marien-Samstag

VORABENDMESSE

im Gebet für Reinhard Sparer (Jtg); Rosa und Sebastian Lageder (Jtg);
Edith Ebner geb. Kager; Lebende und Verstorbene der Familie Josef Flor;
Waltraud Oberhauser geb. Reiterer.

SONNTAG
15.01.

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Joh 1, 29 - 34

Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

10.15 Uhr

PFARRGOTTESDIENST

Gedenkgottesdienst für den emeritierten Papst Benedikt XVI;
im Gebet für Mathilde Kofler (Jtg); Heinrich Zublasing (Jtg);
Josef Palma (Jtg); Barbara Palma geb. Torggler (Jtg);
Verstorbene der Familie Kager - Platzbauer

im Kloster Mariengarten

Montag bis Samstag um 6.45 Uhr:
Sonntag um 8.30 Uhr:

Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier
Hl. Messe

SPENDEN

Im lb. Gedenken an Oskar Schweigkofler € 50 für die Restaurierung der Kirchenfenster von Carmen und Alex Insam;
€ 50 für die Restaurierung der Kirchenfenster von Hildegard Platzgummer Ohnewein. Im lb. Gedenken an Jakob
Oberhauser für "Südtirol hilft" von den Geschwistern Reiterer. Für die Restaurierung der Kirchenfenster € 265 von
Sonja Donat; € 100 von Theresia Marsoner Wwe. Eisenstecken; Anlässlich Castelmusika 2022 € 150 für die St.
Justina Kirche vom Tourismusverein Eppan; für die Restaurierung der Kirchenfenster € 50 von Ungenannt.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel. 0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

Büro: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

Verkündzettel: verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich E-Mail: dekan-kaltem@rolmail.net Tel. 0471/ 662191
oder 0471/ 963596 (Tel. 393 633 1772 nur bei Todesfällen, im Fall auch eine WhatsApp schreiben)

Vorsitzende des PGR Lotte Kager Eisenstecken: Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

Tauftermine: nach Vereinbarung mit dem Herrn Dekan.

Bei Todesfällen Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto: IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

Pfarrei St. Pauls, Pfarrkonto: IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329 Pfarrei St. Pauls -

Konto Friedhofsverwaltung: IBAN IT 77 Q 08255 58161 000301201701

Pfarrei St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda: IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Im Auto unterwegs am Silvestertag vormittag, nachdem ich in Perdonig die Jahresschlussmesse anlässlich des Stundgebetes und des Erntedankfestes gehalten habe, höre ich auf Ö1 die Eilmeldung des Todes des emeritierten Papstes Benedikt XVI. In Kaltern angekommen ließ ich gleich die großen Glocken läuten, in Kaltern, in St. Pauls und in Perdonig. Nach der amtlichen Mitteilung der Diözese habe ich alle dreizehn Mesner und Mesnerinnen aller drei Pfarreien persönlich kontaktiert, damit sie am Begräbnistag ab 9.00 Uhr für zehn Minuten alle Glocken läuten lassen und die Beflagung der Kirchtürme vornehmen. Für das Gebet für Papst Benedikt XVI. danke ich herzlich. In unserer Paulsner Pfarrkirche halten wir einen Gedenkgottesdienst am Sonntag, 15. Jänner um 10.15 Uhr, zu dem ich herzlich einladen möchte. Der emeritierte Papst Benedikt XVI. schreibt in seinem Testament: „Wenn ich in dieser späten Stunde meines Lebens auf die Jahrzehnte zurückschaue, die ich durchwandert habe, so sehe ich zuallererst, wie viel Grund ich zu danken habe. Ich danke vor allen anderen Gott selber, dem Geber aller guten Gaben, der mir das Leben geschenkt und mich durch vielerlei Wirrnisse hindurchgeführt hat; immer wieder mich aufgehoben hat, wenn ich zu gleiten begann, mir immer wieder neu das Licht seines Angesichts geschenkt hat. In der Rückschau sehe und verstehe ich, dass auch die dunklen und mühsamen Strecken dieses Weges mir zum Heile waren und dass Er mich gerade da gut geführt hat.

Ich danke meinen Eltern, die mir in schwerer Zeit das Leben geschenkt und unter großen Verzichten mir mit ihrer Liebe ein wundervolles Zuhause bereitet haben, das als helles Licht alle meine Tage bis heute durchstrahlt. Der helllichtige Glaube meines Vaters hat uns Geschwister glauben gelehrt und hat als Wegweisung mitten in all meinen wissenschaftlichen Erkenntnissen standgehalten; die herzliche Frömmigkeit und die große Güte der Mutter bleiben ein Erbe, für das ich nicht genug danken kann. Meine Schwester hat mir selbstlos und voll gütiger Sorge über Jahrzehnte gedient; mein Bruder hat mir mit der Hellsicht seiner Urteile, mit seiner kraftvollen Entschiedenheit und mit der Heiterkeit des Herzens immer wieder den Weg gebahnt; ohne dieses immer neue Vorausgehen und Mitgehen hätte ich den rechten Weg nicht finden können.

Von Herzen danke ich Gott für die vielen Freunde, Männer und Frauen, die er mir immer wieder zur Seite gestellt hat; für die Mitarbeiter auf allen Stationen meines Weges; für die Lehrer und Schüler, die er mir gegeben hat. Sie alle vertraue ich dankbar seiner Güte an. Und danken möchte ich dem Herrn für die schöne Heimat im bayerischen Voralpenland, in der ich immer wieder den Glanz des Schöpfers selbst durchscheinen sehen durfte. Den Menschen meiner Heimat danke ich dafür, dass ich bei ihnen immer wieder die Schönheit des Glaubens erleben durfte. Ich bete darum, dass unser Land ein Land des Glaubens bleibt und bitte Euch, liebe Landsleute: Lasst euch nicht vom Glauben abbringen. Endlich danke ich Gott für all das Schöne, das ich auf den verschiedenen Stationen meines Weges, besonders aber in Rom und in Italien erfahren durfte, das mir zur zweiten Heimat geworden ist.

Alle, denen ich irgendwie Unrecht getan habe, bitte ich von Herzen um Verzeihung. (...) Endlich bitte ich demütig: Betet für mich, damit der Herr mich trotz all meiner Sünden und Unzulänglichkeiten in die ewigen Wohnungen einlässt. Allen, die mir anvertraut sind, gilt Tag um Tag mein von Herzen kommendes Gebet.“

Mit diesen bewegenden Worten schließen wir Benedikt XVI. fest in unsere Gebete ein, vor allem in der Feier der Heiligen Messe. Dekan Alexander Raich

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

LIEBE ERSTKOMMUNIONKINDER, LIEBE ERSTKOMMUNIONFAMILIEN,

nun treten wir in einen zweiten wichtigen Teil der Erstkommunionvorbereitung ein. Es ist dies das Thema der Versöhnung, welches dann in eine gute Erstkommunionbeichte münden wird.

Mit Euren Eltern treffe ich mich zum zweiten Elternabend „Versöhnung“ am 18. Jänner um 19.00 Uhr im KVW-Saal. Wir werden uns zu diesem Themenkreis Gedanken machen.

Am 24. Jänner treffe ich mich um 16.15 Uhr mit Euch Erstkommunionkindern in der Paulsner Pfarrkirche, um die „Beichte“ durchzugehen.

Und am 29. Jänner feiern wir dann das Sakrament der Beichte. Wir beginnen ab 14.00 Uhr, auch in der Pfarrkirche.

„In Jesus Christus schenkt Gott uns seine Liebe.“ sagte der emeritierte Papst Benedikt XVI. Mögen wir in diesem Jahr der Vorbereitung auf die

Sakramente der Versöhnung und der Kommunion ganz fest spüren.

Und: Der regelmäßige Besuch des Sonntagsgottesdienstes bleibt als besondere und wichtigste Vorbereitung aufrecht.
Herzlichst Euer Dekan Alexander Raich

SENIORENTREFF AUSFLUG

Am Mittwoch, 18. Jänner fahren wir nach Luttlach im Ahrntal. Da wir ja noch in der Weihnachtszeit sind passt es gut, das wunderschöne Krippenmuseum zu besichtigen.

Wir starten um 12.30 Uhr bei der Feuerwehrrhalle. Anschließend kehren wir dann im Gasthof Almdiele zu einem Imbiss ein.

Anzumelden bei Fr. Christl Tel, 3314441264

Wir freuen uns auf einen netten Ausflug mit Euch, der Helferkreis des Seniorentreffs.